



Govern de les Illes Balears

Conselleria d'Educació
i Universitats

Escoles Oficials d'Idiomes de les Illes Balears

MOSTRA
PROVA DE CERTIFICACIÓ
NIVELL BÀSIC A2
ALEMANY

Prova escrita

CTE	COMPENSIÓ DE TEXTOS ESCRITS	60 minuts aprox.
CTO	COMPENSIÓ DE TEXTOS ORALS	30 minuts aprox.
PCTE	PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ESCRITS	45 minuts aprox.
ML	MEDIACIÓ LINGÜÍSTICA	30 minuts aprox.

Prova oral

PCTO	PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ORALS	8 minuts aprox.
-------------	---	-----------------

CTE COMPRENSIÓ DE TEXTOS ESCRITS

TEXT 1

Natur im Wohnzimmer

Jedes Jahr im Dezember holen sich extrem viele Deutsche einen Baum in ihre Wohnung. Aus Plastik darf er für die meisten aber nicht sein. Denn das passt nicht zur Familientradition.

Die Debatte in Familie Maier ist jedes Jahr die gleiche: Wann ist es Zeit, den Weihnachtsbaum zu kaufen? Die Kinder meinen: So früh wie möglich! Der Papa sieht das anders. Aber dazu später mehr. Die Mama meint: Wenn sie schon so viel Arbeit mit einem Baum haben, dann soll er auch lange in der Wohnung stehen. Außerdem wohnt die Familie in München. Und da sind die Preise für die Bäume alles – nur nicht christlich. 100 Euro hat der letzte Zwei-Meter-Baum gekostet.

100 Euro: Das ist nicht typisch. Denn im Durchschnitt kostet ein Weihnachtsbaum in Deutschland pro Meter fast 25 Euro. Schon Ende November beginnt an vielen Orten der Weihnachtsbaumverkauf. Plötzlich gibt es zwischen U-Bahn-Treppen und Straßenbahnhaltstellen einen kompletten Wald. Ähnlich ist es vor Supermärkten.

Weihnachtsbäume hat es schon vor 500 Jahren gegeben. Johann Wolfgang von Goethe hat die Tradition 1775 an den Hof in Weimar (heute Thüringen) gebracht. Der bekannte Dichter hat in seiner Zeit in Straßburg zum ersten Mal gesehen, wie man mit dem Baum ein Stück Natur ins Wohnzimmer holt. Die Idee hat ihm sofort gefallen.

Früher haben die Menschen meistens leckere Dinge zum Essen an ihre Bäume gehängt: Äpfel, Nüsse oder auch Gebäck. Sehr wichtig waren auch echte Kerzen. Später ist dann der Schmuck dazu gekommen, wie man ihn heute kennt. Ab 1870 hat man ihn in großen Mengen hergestellt.

Wer dekoriert den Baum – Eltern, Kinder oder alle zusammen? Das ist in jeder Familie unterschiedlich. Genauso unterschiedlich ist die Antwort auf die Frage: Sollen die Kinder erst am Weihnachtsabend den Baum sehen? In manchen Familien ist für Kinder vorher das komplette Wohnzimmer tabu. Dann kommt der Baum meistens auch erst am 24. Dezember in die Wohnung.

Immer populärer wird auch das Bestellen des Weihnachtsbaums im Internet. 2018 haben das circa 5,5 Millionen Deutsche gemacht. Man kann seinen Wunschbaum auch schon komplett dekoriert bekommen – für circa 200 bis 400 Euro. Aber so viel Service passt für die meisten Menschen im Land nicht zur Familientradition.

Quelle: May, C.: „Natur im Wohnzimmer“, In: Deutsch perfekt, unter www.deutsch-perfekt.com/deutsch-lesen/natur-im-wohnzimmer, abgerufen am 04/12/2019, gekürzt

AUFGABE ZU TEXT 1

Natur im Wohnzimmer

Lesen Sie den Text und die folgenden Aussagen. Welche sind richtig („R“), welche falsch („F“)? Markieren Sie wie im Beispiel („0“).

Beispiel:

- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| 0. | Die meisten Deutschen wollen keinen Baum aus Plastik. | <input type="checkbox" value="F"/> |
| 1. | Der Vater möchte den Baum erst spät haben. | <input type="checkbox"/> |
| 2. | Für die Mutter lohnt sich die Arbeit nicht für eine so kurze Zeit. | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Sie kaufen die Bäume in den Wäldern. | <input type="checkbox"/> |
| 4. | Bis 1775 hat es in Deutschland keinen Weihnachtsbaum gegeben. | <input type="checkbox"/> |
| 5. | Am Anfang hat man an den Baum nur Süßigkeiten gehängt. | <input type="checkbox"/> |
| 6. | Es gibt keine klare Antwort auf die Frage, wann der Baum fertig sein muss. | <input type="checkbox"/> |
| 7. | Manche Kinder dürfen kurz vor Weihnachten nicht ins Wohnzimmer gehen. | <input type="checkbox"/> |
| 8. | Dekorierte Weihnachtsbäume aus dem Internet sind am beliebtesten. | <input type="checkbox"/> |

TEXT 2

Sehenswertes in Wien

A	Wer schon immer wissen wollte, wie blinde Menschen die Welt wahrnehmen, hat im Wiener Schottenstift Gelegenheit, diese Welt kennen zu lernen.
B	<i>Hier ein Konzert zu erleben heißt die Musikstadt Wien in höchster Qualität kennenzulernen. Und Musik-Größen wie die Wiener Philharmoniker.</i>
C	Die Esterházy im Burgenland bieten im Winter und im Sommer spannende Erlebnisse: vom maßgeschneiderten Ausflugsprogramm bis zur Open-Air-Oper im Steinbruch St. Margarethen oder einem Besuch beim Herbstgold Festival in Eisenstadt.
D	Für die umfangreichen Sammlungen vom Palast wurde dieses Haus nahe der Hofburg erbaut. Mit seiner Kollektion bedeutender Werke und der weltgrößten Bruegel-Sammlung zählt es heute zu den bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt.
E	Die neue Einrichtung für den österreichischen und internationalen Film zeigt auch Retrospektiven und Hommagen auch interessante Wechselausstellungen.
F	Das Belvedere ist nicht nur ein prachtvolles Barockschloss, sondern beherbergt auch eine der wertvollsten Kunstsammlungen Österreichs – mit Hauptwerken von Gustav Klimt, Egon Schiele und Oskar Kokoschka.

Quelle: „Sehenswertes in Wien“, In: Wien.info, unter: <https://www.wien.info/de/sightseeing/sehenswuerdigkeiten/a-z>,
abgerufen am 06/12/2019 -modifiziert und gekürzt

AUFGABE ZU TEXT 2

Sehenswertes in Wien

Lesen Sie über die Museen im Text-Teil und die folgenden Überschriften. Welches Museum passt zu welcher Überschrift? Achtung! Zwei Überschriften passen nicht. Machen Sie dort ein „X“. Wählen Sie jeden Ratschlag (A-F) nur einmal.

Beispiel:

0.	Musikverein	B
----	-------------	---

1. Schloss und Museum

2. Metro Kinokulturhaus

3. Kunsthistorisches Museum Wien

4. Museum für moderne Kunst

5. Dialog im Dunkel

6. Burgtheater

7. Ganzjähriges Kulturangebot

TEXT 3

Am Flughafen

Familie Müller plant (0) **ihren** Urlaub. Sie geht in ein Reisebüro und lässt sich von einem Angestellten beraten. Als Reiseziel wählt sie Mallorca ____ (1) _____. Familie Müller bucht einen Flug auf die Mittelmeerinsel. Sie bucht außerdem zwei Zimmer in einem großen Hotel direkt ____ (2) ____ Strand. Familie Müller badet gerne im Meer.

Am Abflugtag fahren Herr und Frau Müller mit ihren beiden Kindern im Taxi zum Flughafen. Dort warten schon viele Urlauber. Alle wollen ____ (3) ____ Mallorca fliegen. Familie Müller hat viel Gepäck dabei: drei große Koffer und zwei Taschen. Die Taschen sind Handgepäck. Familie Müller nimmt ____ (4) ____ mit in das Flugzeug. Am Flugschalter checkt die Familie ein und erhält ihre Boardkarten. Die Angestellte am Flugschalter erklärt Herrn Müller den ____ (5) ____ zum Flugsteig. Es ist nicht mehr viel Zeit bis zum Abflug. Familie Müller geht durch die Sicherheitskontrolle. ____ (6) ____ alle das richtige Gate erreichen, setzen sie sich in den

Wartebereich. Kurz darauf wird ihre Flugnummer aufgerufen und Familie Müller ____ (7) ____ mit vielen anderen Passagieren in das Flugzeug nach Mallorca. Beim Starten fühlt ____ (8) ____ Herr Müller nicht wohl. Ihm wird ein wenig übel. Nach zwei Stunden landet das Flugzeug. Am Gepäckband warten alle Passagiere noch ____ (9) ____ ihr fehlendes Gepäck. Danach ____ (10) ____ endlich der Urlaub beginnen.

[„Am Flughafen“, In: Inlingua.com, unter <https://lingua.com/de/deutsch/lesen/flughafen/>, abgerufen am 06/12/2019]

AUFGABEN ZU TEXT 3

Am Flughafen

Welches Wort aus dem Kasten passt in die Lücken? Ergänzen Sie wie im Beispiel 0. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal und ergänzen Sie die Verben in ihrer richtigen Form. Vorsicht! 4 Wörter passen nicht!

am	als	auf	aus	dürfen	er	ihren	können
nach	sie	sich	steigen	Weg	wenn	zu	

0	<i>ihren</i>		
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 1

Natur im Wohnzimmer

Lesen Sie den Text und die folgenden Aussagen. Welche sind richtig („R“), welche falsch („F“)? Markieren Sie wie im Beispiel („0“).

1. Der Vater möchte den Baum erst spät haben. R
2. Für die Mutter lohnt sich die Arbeit nicht für eine so kurze Zeit. R
3. Sie kaufen die Bäume in den Wäldern. F
4. Bis 1775 hat es in Deutschland keinen Weihnachtsbaum gegeben. F
5. Am Anfang hat man an den Baum nur Süßigkeiten gehängt. F
6. Es gibt keine klare Antwort auf die Frage, wann der Baum fertig sein muss. R
7. Manche Kinder dürfen kurz vor Weihnachten nicht ins Wohnzimmer gehen. R
8. Dekorierte Weihnachtsbäume aus dem Internet sind am beliebtesten. F

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 2

Sehenswertes in Wien

Lesen Sie über die Museen im Text-Teil und die folgenden Überschriften. Welche Museum passt zu welcher Überschrift? Achtung! Zwei Überschriften passen nicht. Machen Sie dort ein „X“. Wählen Sie jeden Ratschlag (A-F) nur einmal.

1. Schloss und Museum

F

2. Metro Kinokulturhaus

E

3. Kunsthistorisches Museum Wien

D

4. Museum für moderne Kunst

X

5. Dialog im Dunkel

A

7. Burgtheater

X

8. Ganzjähriges Kulturangebot

C

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 3

Am Flughafen

Welches Wort aus dem Kasten passt in die Lücken? Ergänzen Sie wie im Beispiel 0. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal und ergänzen Sie die Verben in ihrer richtigen Form. Vorsicht! 4 Wörter passen nicht!

am	als	auf	aus	dürfen	er	ihren	können
nach	sie	sich	steigen	Weg	wenn	zu	

0	<i>ihren</i>		
1	<i>aus</i>	6	<i>als</i>
2	<i>am</i>	7	<i>steigt</i>
3	<i>nach</i>	8	<i>sich</i>
4	<i>sie</i>	9	<i>auf</i>
5	<i>Weg</i>	10	<i>kann</i>

CTO COMPRESIÓ DE TEXTOS ORALS

AUFGABE 1

Silvia Vázquez Sánchez erzählt

Sie hören jetzt einen kurzen Bericht. Dazu sollen Sie 8 Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie wie im Beispiel feststellen: „Habe ich das im Text gehört oder nicht?“ Wenn ja, markieren Sie mit „R“ (richtig), wenn nein, markieren Sie mit „F“ (falsch). Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Sie haben dazu 90 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Nach jedem Hören haben Sie noch 30 Sekunden Bearbeitungszeit.

Silvia Vázquez erzählt über ihr erstes Jahr in Deutschland und ihre Erfahrungen.

Beispiel:

0.

Silvia ist im Winter nach Deutschland gekommen.

R

1. Silvias Mantel aus Sevilla war für Deutschland warm genug.
2. Silvia und ihr Mann kommen aus Spanien.
3. Ihr Mann hatte eine Firma in Erfurt.
4. Der Anfang in Deutschland war für Silvia kompliziert.
5. Silvias beste Freundin kümmert sich um ihren Sohn.
6. Silvia sagt, die Mentalität von Deutschen und Spaniern ist ganz anders.
7. Sie fühlt sich in Erfurt sehr wohl.
8. Im Winter bleibt sie mit ihren Kindern in der Wohnung.

AUFGABE 2

Kurze Nachrichten

Sie hören jetzt 3 kurze Nachrichten. In der folgenden Aufgabe ist nur eine Aussage richtig. Markieren Sie „a“ oder „b“. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Sie haben dazu 90 Sekunden Zeit. Jede Nachricht hören Sie zweimal hintereinander. Nach jedem Hören haben Sie 10 Sekunden Bearbeitungszeit.

Text 1. Schatz* im Garten

* Schatz = tesor / tesoro

0	<i>Beispiel:</i> Ein Mann hat im Garten gearbeitet und	a.	einen alten Schatz gefunden.
		b.	sich sehr schmutzig gemacht.

1	Der Mann hat den Schatz	a.	mit dem Haus verkauft.
		b.	4 Jahre lang in seinem Keller gehabt.

2	Der Schatz	a.	ist 3,2 Kilogramm schwer.
		b.	wird wahrscheinlich Teil von einer Ausstellung.

[Deutsch perfekt, 07/11]

Text 2 - Moritz Bleibtreu

3	Moritz' Eltern	a.	waren auch Schauspieler.
		b.	haben ihm Schauspielunterricht gegeben.

4	Wieder in Deutschland hat er bald	a.	in Hamburg am Theater gelernt.
		b.	im Fernsehen gespielt.

5	Moritz Bleibtreu	a.	arbeitet heute nur noch im Theater.
		b.	hat mit seiner Mutter in einem Film gespielt.

[Deutsch perfekt, 02/18]

Text 3 – Wasserverbrauch*

* Verbrauch/verbrauchen = consum(o) / consumir

6	120 Liter Wasser pro Tag sind der	a.	direkte Wasserverbrauch.
		b.	komplette Wasserverbrauch.

7	Deutschland verbraucht	a.	ziemlich wenig Wasser.
		b.	so viel Wasser wie die USA oder Japan.

[Deutsch perfekt, 07/18]

AUFGABE 3

Kurze Hörtexte

Sie hören jetzt 3 kurze Hörtexte. Dazu sollen Sie die unten stehenden Aufgaben lösen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Sie haben dazu 1 Minute Zeit. Jeden Hörtext hören Sie zweimal hintereinander. Notieren Sie bitte die fehlenden Informationen. Nach jedem Hören haben Sie 10 Sekunden Bearbeitungszeit.

Text 1 – Am Flughafen

Beispiel: Er möchte zum Hauptbahnhof gehen.

Am schnellsten ist die S-Bahn. Sie braucht nur _____ Minuten.

[Deutsch Perfekt, 07/15]

Text 2 - Umfrage: Charakter der Deutschen

Die Studenten sagen, dass die Deutschen pünktlich, _____ und sehr zuverlässig sind.

Bei solchen Umfragen ist sie _____.

[Deutsch perfekt, 03/15]

Text 3 - Was wollte Tim Mälzer eigentlich werden?

Die Leute mögen Mälzer. Seine Sendung ist nicht _____.

Der Koch hat verschiedene _____ gewonnen.

[Deutsch perfekt, 01/11]

LÖSUNGEN

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 1

Silvia Vázquez Sánchez erzählt

Silvia Vázquez erzählt über ihr erstes Jahr in Deutschland und ihre Erfahrungen.

Beispiel:

0	Silvia ist im Winter nach Deutschland gekommen.	R
---	--	---

1. Silvias Mantel aus Sevilla war für Deutschland warm genug. F
2. Silvia und ihr Mann kommen aus Spanien. F
3. Ihr Mann hatte eine Firma in Erfurt. F
4. Der Anfang in Deutschland war für Silvia kompliziert. R
5. Silvias beste Freundin kümmert sich um ihren Sohn. R
6. Silvia sagt, die Mentalität von Deutschen und Spaniern ist ganz anders. R
7. Sie fühlt sich in Erfurt sehr wohl. R
8. Im Winter bleibt sie mit ihren Kindern in der Wohnung. F

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 2

Kurze Nachrichten

Text 1 - Schatz* im Garten

* Schatz = tesor / tesoro

0	<u>Beispiel:</u> Ein Mann hat im Garten gearbeitet und	a.	einen alten Schatz gefunden.
		b.	sich sehr schmutzig gemacht.

1	Der Mann hat den Schatz	a.	mit dem Haus verkauft.
		b.	4 Jahre lang in seinem Keller gehabt.

2	Der Schatz	a.	ist 3,2 Kilogramm schwer.
		b.	wird wahrscheinlich Teil von einer Ausstellung.

Text 2 - Moritz Bleibtreu

3	Moritz' Eltern	a.	waren auch Schauspieler.
		b.	haben ihm Schauspielunterricht gegeben.

4	Wieder in Deutschland hat er bald	a.	in Hamburg am Theater gelernt.
		b.	im Fernsehen gespielt.

5	Moritz Bleibtreu	a.	arbeitet heute nur noch im Theater.
		b.	hat mit seiner Mutter in einem Film gespielt.

Text 3 – Wasserverbrauch*

* Verbrauch/verbrauchen = consum(o) / consumir

6	120 Liter Wasser pro Tag sind der	a.	direkte Wasserverbrauch.
		b.	komplette Wasserverbrauch.

7	Deutschland verbraucht	a.	ziemlich wenig Wasser.
		b.	so viel Wasser wie die USA oder Japan.

LÖSUNGEN ZU AUFGABE 3

Kurze Hörtexte

Text 1 - Am Flughafen

Beispiel: Er möchte zum **Hauptbahnhof** gehen.

Am schnellsten ist die S-Bahn. Sie braucht nur **25** Minuten.

Text 2 - Umfrage: Charakter der Deutschen

Die Studenten sagen, dass die Deutschen pünktlich, **fleißig** und sehr zuverlässig sind.

Bei solchen Umfragen ist sie **vorsichtig / skeptisch**.

Text 3 - Was wollte Tim Mälzer eigentlich werden?

Die Leute mögen Mälzer. Seine Sendung ist nicht **langweilig**.

Der Koch hat verschiedene **Preise** gewonnen.

PCTE PRODUCCIÓ I COPRODUCCIÓ DE TEXTOS ESCRITS

Wichtig!

Achten Sie auf

- die kommunikative Situation und die Inhaltspunkte
- die Anzahl der Wörter Ihres Textes

Ihr Text sollte außerdem

- kohärent
- verständlich und
- syntaktisch variabel (Nebensätze, Satzanfänge...) sein

AUFGABE

Schriftliche Produktion. Wählen Sie **eine** der beiden Optionen. (20 P.)

Option A: Erinnerungen an die Kindheit

Situation

Ihre Sprachschule organisiert, wie jedes Jahr, einen Schreibwettbewerb für alle Deutschlerner/innen. Für Ihr Niveau lautet das Thema dieses Jahr: „Erinnerungen an die Kindheit“. Sie wollen teilnehmen und erzählen von Ihrer Kindheit.

Aufgabenstellung

Schreiben sie einen Text **(100-120 Wörter)** und beachten Sie dabei folgende Inhaltspunkte:

- Wie war Ihre Familie?
- Wie war der Alltag in der Schule?
- Beschreiben sie Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin.
- Sind die Erinnerungen gut? Warum (nicht)?

Schreiben Sie mindestens zwei Sätze zu jedem Inhaltspunkt. Vergessen Sie nicht Briefkopf, Anrede, Gruß und Unterschrift.

Option B: Neu in der Stadt

Situation

Ein Freund von Ihnen wird ab Oktober in Ihrer Stadt leben. Sie haben sich in Deutschland kennengelernt, aber jetzt haben Sie sich lange nicht gesehen. Er kennt die Stadt nicht, und auch keine Leute. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Freund und geben Sie ihm ein paar Tipps.

Aufgabenstellung

Schreiben Sie jetzt Ihre E-Mail **(100-120 Wörter)** und beachten Sie dabei folgende Inhaltspunkte:

- Begrüßung.
- Wie kann er eine Wohnung finden?
- Wie kann er Leute kennenlernen?
- Wohin am Wochenende?

Schreiben Sie mindestens zwei Sätze zu jedem Inhaltspunkt. Vergessen Sie nicht Anrede und Gruß.

ML MEDIACIÓ LINGÜÍSTICA

Situation

Ihr Freund Daniel will ein Zimmer in einer 3-Personen-WG vermieten und es beschreiben. Er möchte auch ein paar Informationen über sich selbst (Steckbrief) und die Wohnung (Foto) geben, aber er kann nicht so gut Deutsch und bittet Sie um Hilfe.

Aufgabe

Schreiben Sie einen Text für die Anzeige (**etwa 80 Wörter**), stellen Sie kurz Ihren Freund Daniel vor und beschreiben Sie das Zimmer auf dem Foto. Wie sieht das Zimmer aus? Welche Möbel gibt es?

<i>Vor- und Nachname</i>	Daniel Lechner
<i>Herkunft</i>	Dänemark
<i>Alter</i>	vierundzwanzig
<i>Familienstand</i>	keine Kinder, nicht verheiratet
<i>Hobbys</i>	lesen, Filme sehen, Basketball, Tennis
<i>Haustier(e)</i>	eine Katze
<i>Monatsmiete</i>	350€ / Monat kalt
<i>Kaution</i>	1 Monat
<i>Nebenkosten</i>	40€



■ **DIALOG PARTNER A:**

 **KOMMUNIKATIVE SITUATION** ➤ 4-5 Minuten



Sprechen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Finden Sie zu zweit eine Lösung für folgende Situation.

Antworten Sie nicht zu kurz. Nehmen Sie aktiv am Dialog teil.

SPORT MACHEN:

Ihr/Ihre Partner/in und Sie verbringen jeden Tag viele Stunden am Computer. Ab heute möchten Sie sich ein bisschen mehr bewegen und öfter Sport treiben. Sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Partner/in über die Punkte unten. Bitte fragen Sie und machen Sie Vorschläge!

- Wann? Morgens, abends? ...
- Wo? Im Fitnessstudio, im Freien? ...
- Was? Aerobic, Pilates, Nordic-Walking? ...

■ **DIALOG PARTNER B:**

 **KOMMUNIKATIVE SITUATION** ➤ 4-5 Minuten



Sprechen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Finden Sie zu zweit eine Lösung für folgende Situation.

Antworten Sie nicht zu kurz. Nehmen Sie aktiv am Dialog teil.

SPORT MACHEN:

Ihr/Ihre Partner/in und Sie verbringen jeden Tag viele Stunden am Computer. Ab heute möchten Sie sich ein bisschen mehr bewegen und öfter Sport treiben. Sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Partner/in über die Punkte unten. Bitte fragen Sie und machen Sie Vorschläge!

- Wie oft? Jeden Tag, am Wochenende? ...
- Sich informieren. Wie?
- Mit wem? Sportverein? Arbeitskollegen? ...